



## **Schriftliche Anfrage**

des Abgeordneten **Benjamin Nolte AfD**  
vom 27.11.2024

### **Möglichkeiten zur Einbindung privater Unternehmen in den Abschiebeprozess**

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Inwiefern hat die Staatsregierung bestehende rechtliche Hürden gemäß Art. 33 Abs. 4 Grundgesetz bei der Einbindung privater Akteure in den Abschiebeprozess geprüft (bitte die Grenzen der Delegierbarkeit hoheitlicher Aufgaben nennen, besonders im Kontext des Freistaates Bayern)? ..... 3
- 1.2 Welche konkreten Aufgaben im Prozess der Abschiebungen können nach Einschätzung der Staatsregierung an private Unternehmen delegiert werden (bitte die Aufgaben auflisten)? ..... 3
- 2.1 Liegen der Staatsregierung Gutachten oder Stellungnahmen vor, die eine verfassungsrechtliche Prüfung der Einbindung privater Akteure im Abschiebeprozess in Bayern behandeln (bitte ggf. erläutern)? ..... 3
- 2.2 Wenn keine Gutachten oder Stellungnahmen vorliegen, gedenkt die Staatsregierung solche in Auftrag zu geben, um eine Einbindung privater Akteure in den Abschiebeprozess in Bayern zu prüfen (bitte genau erläutern)? ..... 3
- 3.1 In welchen Bereichen und in welchem Umfang sind private Akteure bereits jetzt in Abschiebeprozesse in Bayern eingebunden (bitte Akteure und Aufgabenbereich nennen)? ..... 3
- 3.3 Welche Erfahrungen hat die Staatsregierung bisher mit der Einbindung privater Akteure bei Abschiebungen gemacht (bitte Erfahrungen, Kosten, Effizienz und Qualität der Unterstützung durch private Akteure benennen)? ..... 4
- 3.2 Welche Beispiele sind der Staatsregierung aus anderen Bundesländern oder EU-Staaten bekannt, bei denen private Unternehmen in den Prozess der Abschiebungen eingebunden wurden (bitte Bundesländer oder EU-Staaten nennen sowie organisatorische Modelle und praktische Erfahrungen anführen)? ..... 4
- 4.1 Wie könnte eine rechtsstaatliche und transparente Kontrolle bei der Beauftragung privater Unternehmen im Prozess der Abschiebungen gewährleistet werden (bitte Möglichkeiten der staatlichen Aufsicht oder Monitoring-Systeme benennen)? ..... 4

---

4.2	Welche Maßnahmen wären erforderlich, um Missbrauch oder Verstöße durch private Akteure zu verhindern (bitte Zertifizierungsmöglichkeiten sowie mögliche Vergabekriterien benennen)? .....	4
4.3	Plant die Staatsregierung die Einrichtung eines unabhängigen Kontrollorgans zur Überwachung privater Akteure im Abschiebewesen (bitte genau erläutern)? .....	4
5.1	Welche Einsparpotenziale sieht die Staatsregierung bei der Einbindung privater Akteure in den Prozess der Abschiebungen (bitte Potenziale benennen und mögliche Ersparnisse beziffern)? .....	4
5.2	Wie viele zusätzliche Abschiebungen könnten hier nach Einschätzung der Staatsregierung durch die Einbindung privater Unternehmen umgesetzt werden (bitte mögliche zusätzliche Anzahl von Abschiebungen im Verhältnis zu den aktuellen Zahlen benennen)? .....	4
5.3	Welche Kriterien und Anforderungen müssten Unternehmen nach Prüfung der Staatsregierung erfüllen, um in diesem Kontext für eine Beauftragung infrage zu kommen (bitte Kriterien auflisten, wie z. B. Erfahrung, Zertifizierung, Sicherheitsstandards etc.)? .....	4
	Hinweise des Landtagsamts .....	6

# Antwort

**des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration**  
vom 27.12.2024

Vorbemerkung:

Bei der Beantwortung der vorliegenden Anfrage werden unter „Abschiebeprozess“ nur unmittelbar damit zusammenhängende Maßnahmen wie z. B. der Vollzug in Abschiebehafteinrichtungen oder die Sicherheitsbegleitung verstanden, nicht aber die übliche Einbindung Privater wie z. B. Reinigungskräfte, Catering oder Flugbuchungen.

- 1.1 Inwiefern hat die Staatsregierung bestehende rechtliche Hürden gemäß Art. 33 Abs. 4 Grundgesetz bei der Einbindung privater Akteure in den Abschiebeprozess geprüft (bitte die Grenzen der Delegierbarkeit hoheitlicher Aufgaben nennen, besonders im Kontext des Freistaates Bayern)?**
- 1.2 Welche konkreten Aufgaben im Prozess der Abschiebungen können nach Einschätzung der Staatsregierung an private Unternehmen delegiert werden (bitte die Aufgaben auflisten)?**
  - 2.1 Liegen der Staatsregierung Gutachten oder Stellungnahmen vor, die eine verfassungsrechtliche Prüfung der Einbindung privater Akteure im Abschiebeprozess in Bayern behandeln (bitte ggf. erläutern)?**
  - 2.2 Wenn keine Gutachten oder Stellungnahmen vorliegen, gedenkt die Staatsregierung solche in Auftrag zu geben, um eine Einbindung privater Akteure in den Abschiebeprozess in Bayern zu prüfen (bitte genau erläutern)?**

Die Fragen 1.1 bis 2.2 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Bezogen auf diese Fragen liegen keine eigenen Erkenntnisse bzw. Prüfungsergebnisse der Staatsregierung vor. Es ist mit Blick auf die Erfolge der bayerischen Rückführungspolitik (vgl. z. B. die Pressemitteilung des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration „Mehr Abschiebungen und freiwillige Ausreisen in Bayern – Innenminister Joachim Herrmann zieht Zwischenbilanz“ vom 30.10.2024) aktuell nicht geplant, Gutachten zur Einbindung privater Akteure in den Abschiebeprozess in Auftrag zu geben.

- 3.1 In welchen Bereichen und in welchem Umfang sind private Akteure bereits jetzt in Abschiebeprozesse in Bayern eingebunden (bitte Akteure und Aufgabenbereich nennen)?**

**3.3 Welche Erfahrungen hat die Staatsregierung bisher mit der Einbindung privater Akteure bei Abschiebungen gemacht (bitte Erfahrungen, Kosten, Effizienz und Qualität der Unterstützung durch private Akteure benennen)?**

Die Fragen 3.1 und 3.3 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Eine Einbindung Privater in die zwangsweise Beendigung des Aufenthalts Ausreisepflichtiger findet nicht statt.

**3.2 Welche Beispiele sind der Staatsregierung aus anderen Bundesländern oder EU-Staaten bekannt, bei denen private Unternehmen in den Prozess der Abschiebungen eingebunden wurden (bitte Bundesländer oder EU-Staaten nennen sowie organisatorische Modelle und praktische Erfahrungen anführen)?**

Der Staatsregierung liegen insoweit keine eigenen Erkenntnisse vor.

**4.1 Wie könnte eine rechtsstaatliche und transparente Kontrolle bei der Beauftragung privater Unternehmen im Prozess der Abschiebungen gewährleistet werden (bitte Möglichkeiten der staatlichen Aufsicht oder Monitoring-Systeme benennen)?**

**4.2 Welche Maßnahmen wären erforderlich, um Missbrauch oder Verstöße durch private Akteure zu verhindern (bitte Zertifizierungsmöglichkeiten sowie mögliche Vergabekriterien benennen)?**

**4.3 Plant die Staatsregierung die Einrichtung eines unabhängigen Kontrollorgans zur Überwachung privater Akteure im Abschiebewesen (bitte genau erläutern)?**

**5.1 Welche Einsparpotenziale sieht die Staatsregierung bei der Einbindung privater Akteure in den Prozess der Abschiebungen (bitte Potenziale benennen und mögliche Ersparnisse beziffern)?**

**5.2 Wie viele zusätzliche Abschiebungen könnten hier nach Einschätzung der Staatsregierung durch die Einbindung privater Unternehmen umgesetzt werden (bitte mögliche zusätzliche Anzahl von Abschiebungen im Verhältnis zu den aktuellen Zahlen benennen)?**

**5.3 Welche Kriterien und Anforderungen müssten Unternehmen nach Prüfung der Staatsregierung erfüllen, um in diesem Kontext für eine Beauftragung infrage zu kommen (bitte Kriterien auflisten, wie z. B. Erfahrung, Zertifizierung, Sicherheitsstandards etc.)?**

Die Fragen 4.1 bis 5.3 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Wie oben ausgeführt gibt es derzeit keine Planungen der Staatsregierung bezüglich Privatisierungen im Rückführungsbereich. Somit bestehen auch keine Überlegungen

zu den aufgeworfenen Fragen. Die Prüfung insbesondere von abstrakten Rechtsfragen ist nicht Gegenstand des parlamentarischen Fragerechts, das der Kontrolle der Staatsregierung dient.

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.